

"Aber Fräulein pitti e chli fründlicher, Sie lueged mich ja aa wie wänn ich Ihren Maa wär!"

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Illustration

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 74 (1948)

Heft 27

PDF erstellt am: 17.05.2024

Nutzungsbedingungen

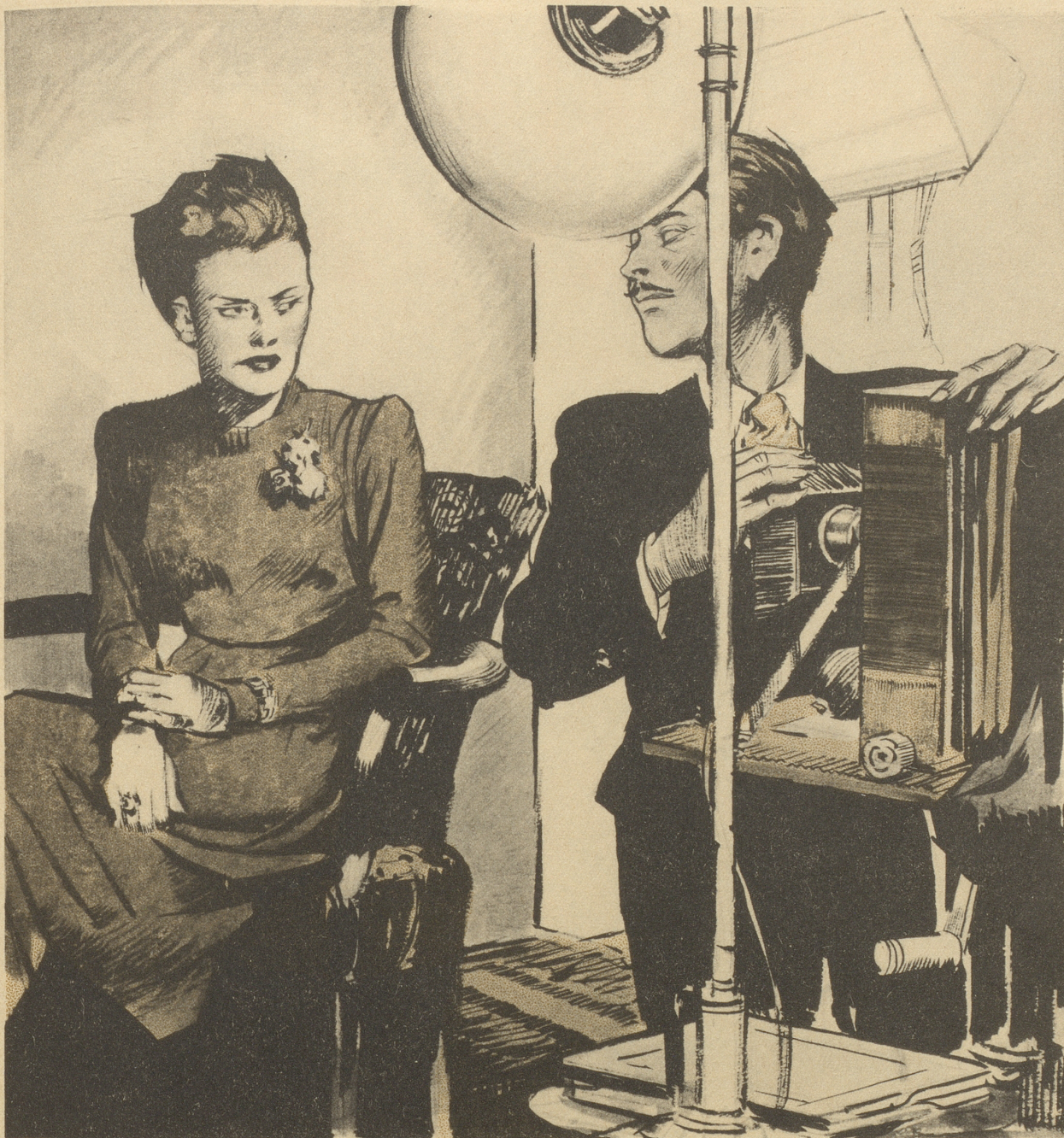
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„Aber Fräulein pitti e chli fründlicher, Sie lueged mich ja aa wie wänn ich Ihren Maa wär!“

Chindermüüli

Das vierjährige Theresli verfügt nicht nur über eine kräftige Stimme, sondern auch über einen höchst männlichen Wortschatz. Als es mit der Mutter zum

Zvieri bei der Gotte eingeladen ist, wird es nachdrücklich ermahnt, dort keine groben Ausdrücke zu gebrauchen. Theresli kann sich zusammennehmen, es geht alles gut. Auf der Heimfahrt im Tram fängt es recht hörbar an zu krähen: «Gäll Mueti, i ha

nid wüeschtli Wort gseit?» Freundliche Bejahung der Mutter. «Gäll, i ha nid dumme Löl gseit? U Sauhund o nid? U Cheib o nid? Gäll, das säge-n-i nume daheime?»

Ursula



Hotel Metropol-Monopol
Barfüßerpl. 3 **Basel** Tel. 2 89 10
Das führende Haus im Zentrum
Restaurant „Metro-Stübli“
Inh. W. Ryser

in **WEGGIS** ins **POST-Hotel**
Restaurant — Bar — Dancing am See



RESTAURANT
St. Annahof
ZÜRICH mittlere Bahnhofstraße
Inh. Werner Michel